

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 97.

Eltville, Sonntag, den 3. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Fünftes Blatt.

Die Nacht des Mammon.

Roman von
Arthur Eugen Simson.

(Nachdruck verboten.)

(12. Fortsetzung.)

Sie hatten sich kaum niedergelassen, als ein junger Herr auf sie zutrat.

„Ihre ich nicht, so habe ich wohl die Ehre, Herrn Hallstädt zu begrüßen,“ sagte er mit einer leichten Verbeugung. „Ich bin Rechtsanwalt Barnay.“

„Seien Sie uns herzlich willkommen,“ nahm Theodore sichbar erfreut das Wort: eine angenehmere Überraschung hätte uns hier nicht werden können.“

„Meine Tochter Theodore,“ stellte Hallstädt das Mädchen vor, das mit prüfendem Blick den Advokaten verstohlen musterte; sie hat sie bereits erwartet. Jetzt bin ich gespannt, welche Pläne nun geschmiedet werden.“

Er hatte die letzten Worte in scherzendem Tone gesprochen, während Gustav in einem Sessel Platz nahm.

„Nun, wir werden unser Möglichstes thun,“ erwiderte der letztere und ein dunkler Schatten glitt dabei über seine Stirn; „ich ruhe nicht, bis ich die Betrüger entlarvt und unschädlich gemacht habe.“

„Und in diesem Bestreben sollen Sie an mir eine treue Verbündete finden,“ sagte Theodore. „Ja, ich habe Sie schon seit einigen Tagen erwartet; Paula schrieb mir, Sie würden kommen.“

„Ich komme heute von Zürich; um das angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, hatte diese Route gewählt. Ich wollte von Arth über die Rigi nach Luzern.“

„Und Sie sind eben erst angekommen?“ fragte Hallstädt.

„Heute mittag; ich hatte keine Ahnung davon, daß ich hier schon mit Ihnen zusammentreffen würde. Als Sie vorhin eintrafen, glaubte ich anfangs meinen Augen kaum trauen zu dürfen; ich erkannte Sie augenblicklich, indes man begegnet gerade in der Schweiz so manchem Bekannten, daß ein solches Zusammentreffen in keiner Weise befremden kann.“

„Ich würde Sie nicht gekannt haben,“ sagte Hallstädt kopfschüttelnd; „ich erinnere mich, Sie früher nur flüchtig gesehen zu haben.“

„Und was macht meine teure Paula?“ fragte Theodore. „Ich sehnte mich wirklich, sie wiederzusehen und hoffe, daß dieser Wunsch bald in Erfüllung geht.“

„Ich bringe Ihnen einen Brief und die herzlichsten Grüße,“ erwiderte Gustav, während er sein Portefeuille aus der Tasche holte und ihr den Brief überreichte. „Sie hat als Schriftstellerin bereits eine Bahn gebrochen; jedoch fürchte ich, sie wird nur noch wenige Blätter in den Vorbeerfranz stecken können — sobald sie meine Gattin ist, wird sie die Feder niederlegen.“

Der scherzende Ton, in dem er das sagte, klang etwas gezwungen. Betroffen blickte Theodore ihn an, dann öffnete sie langsam den Brief, dessen Inhalt sie ebenfalls zu befremden schien, spiegelte doch dieses Befremden zu sichtbar sich in ihren hübschen Zügen.

„Wir haben unterdessen Madame Griesheim nebst Gatten und Bruder gründlich kennen gelernt,“ sagte Hallstädt; „wir waren drei Tage mit ihnen zusammen.“

„In Luzern?“ fragte Gustav überrascht.

„Nicht doch, wir machten eine gemeinschaftliche Tour zum Rhonegletscher; sie war das Resultat eines zufälligen Zusammentreffens mit feinen Leuten in Fribourg. Gruner spielte sofort den angenehmen Schwenk; er warf sich zum Reisemarschall auf und eine Ablehnung unsererseits wäre auf eine Grobheit hinausgelaufen. Uebrigens wollte Theodore die vollkommene Gelegenheit benützen: sie hat das auch redlich gethan.“

„Und wie urteilen Sie?“ fragte der Advokat erwartungsvoll.

„Ich zweifle nicht daran, daß Gruner und Griesheim Ganner erster Sorte sind; über die junge Frau möchte ich mir noch kein Urteil erlauben.“

„Also auch ihr zweiter Gatte ein Ganner?“

„Wie er im Buch steht! Er wird das Handwerk drüben in Amerika gelernt haben und daneben scheint er ein verzweifelter Bursche zu sein, dem es nicht darauf ankommt, einen Menschen niederzuschleichen.“

„Sie scheinen ihn allerdings sehr genau kennen gelernt zu haben.“

„Er hat mich beim Kartenspiel betrogen!“

„Sieh da, darin soll auch der verstorbene Moritz Griesheim stark gewesen sein, wie ich nachträglich erfuhr. Uebrigens ist die Frau in keiner

Weise besser, ich habe dafür sichere Beweise erhalten und ein anderer, weit schlimmerer Verdacht ist in mir aufgestiegen, für den ich jetzt noch die Beweise suche. Ich gebe Ihnen die Versicherung, wir haben es hier mit einer Gaunerbande zu thun, die um jeden Preis unschädlich gemacht werden muß.“

Theodore schob den Brief in das Convert zurück und blickte eine Weile gedankenvoll vor sich hin.

Hallstädt forderte sie auf, ihre Unterhaltung mit Elisabeth und Gruner zu berichten. Sie kam bereitwillig dem Verlangen nach und Gustav folgte ihrem Bericht mit gespannter Aufmerksamkeit.

(Fortsetzung folgt im 6. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege, Eltville.**

Wieder naht das herrliche Fest der Christenheit, Kinder und Eltern freuen sich darauf und namentlich schlagen die Herzen der Kinder vor Freude schneller, das Auge blüht, wenn Mütterchen und Großmütterchen vom kommenden Christkind erzählen.

Vor dem geistigen Auge blinkt uns glühend der im herrlichen Lichterglanz erstrahlende geschmückte Tannenbaum entgegen und schon wird geheimnisvoll beraten, was die Lieben einander bescheeren wollen.

O, du fröhliche, o, du seelige gnadenbringende

Weihnachtszeit!

Und nicht nur die Gaben, welche unter dem strahlenden Baume bereit liegen, sind es, welche die Kinderherzen fröhlich jubeln lassen, nein, auch der Schmuck des Tannenbaumes, der mit gutem, schmackhaften, bestmöglichem Confect dicht behängt ist.

Wer liefert nun dieses Confect,

welches bei seiner vorzüglichen Qualität doch einen so billigen Preis hat, das selbst jeder einfache Mann in der Lage ist, seinen Kindern diese Freude bereiten zu können?

**Das Confect-Verbandt-Haus
Dresden, Holbeinstr., Emil Wiese**

ist es, das sich zur Aufgabe gestellt hat, Kistchen mit ca. 440 Stücken reizender Gegenstände für den außerordentlich billigen Preis von 3 Mark zum Verbandt zu bringen.

Auch wird namentlich Wiederverkäufern diese günstige Offerte zu recht reger Benützung empfohlen.

Geschwister Meyer

Wiesbaden, Kirchgasse 49, nächst der Rauggasse

empfehlen

für den Weihnachts-Einkauf

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen:

Kleiderstoffe,
Unterröcke,
Tücher.

Taschentücher,
Schürzen,
Weißwaren,

Bettdecken,
Tischdecken,
Baumwoll-Waren.

Ed. Rosener's

Magazine

Wiesbaden

Kranzplatz 1 u. Wilhelmstr. 42

bringen zum diesjährigen

Weihnachtsfeste

überraschend viel Neues, Apartes, Elegantes und Praktisches in hochfeinen Wiener- und Offenbacher Lederwaren — Pariser Phantasie-Artikeln — Parfumerien — Toilette- und Reise-Artikeln — Kamm- und Bürsten-Waren — Toilette-Spiegeln u. Toilette-Garnituren — Elfenbein- und Schildpatt-Specialitäten.

Rosener's Magazine

bieten in diesen Artikeln die grösste Auswahl am hiesigen Platze.

Nachstehend bezeichnete Artikel sind nicht nur in den ganz feinen, sondern auch in den billigen Qualitäten zu haben.

Photographie-Rahmen und Albums.
Photographie-Taschen und Cassetten.
Poesie- und Schreib-Alben.
Postkarten-Alben, Paravents.
Hand-, Damen- und Gürteltaschen.
Shopping- und Kuriertaschen.
Schreib- und Documenten-Mappen.
Acten- und Banknoten-Mappen.
Visitenkarten- und Brieftaschen.
Cigarren- und Cigarretten-Etuis.
Portemonnaies, Börsen, Beutel.
Amerikanische Portemonnaies.
Schreibunterlagen, Blocks, Notizbücher.
Reisetaschen, Koffer, Plaidriemen.
Herren- und Damen-Reise-Necessaires.
Reisetaschen mit Toilette-Einrichtung.
Rasir-Necessaires, Rasir-Utensilien.
Schmuck- und Arbeits-Cassetten.
Pompadeurs, Opernglas-Etuis.
Näh-Necessaires, Portefeuilles.
Spielkasten, complet, Schachbretter.
Handschuh- und Taschentuch-Kasten.
Kragen- und Manschetten-Kasten.
Cigarren- und Cigarretten-Kasten.
Cigarrenableger, Aschenschaalen.
Cigarrenständer, Cigarren-Magazine.
Telegramm-, Lawn-Tennis- und Renn-Blocks.
Schreibgarnituren, Tintenfass.
Uhrenhalter, Uhrenständer.
Reise-Utensilien, Trinkbecher.
Cravatten-Etuis.
Menage- und Theekörbe.
Brieföffner in allen Formen.
Reise-Toilette-Flaschen.
Krystall-Toilette-Flaschen und Dosen.
Specialitäten in Schildpatt und Elfenbein.
Kamm- und Bürstengarnituren.
Toilette-Kasten für Damen und Herren.
Rasirspiegel mit Vergrößerungsglas.
Frisirspiegel für das Haus und die Reise, in Leder.
Ein-, zwei-, drei- und vierteilige Spiegel.
Stehspiegel auf Rollen in Nickel.
Toilette zur Pflege der Nägel (Manicure).
Frisir-Etuis mit Brennlampe und Scheere.
Einzelne Frisirlampen, Frisireisen.
Schildpatt-Schmuck- und Haarnadeln.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Holz.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Nickel.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Elfenbein.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Schildpatt.
Bürsten-Garnituren in Etuis.
Offiziersbürsten.
Kamm-Garnituren, Kämme in allen Arten.
Elegante Taschenflacons.
Riechkissen in Seide und Papier.
Elegante Odeurkästen.
Odeurs, deutsch, englisch und französisch, in Hundert verschiedenen Gerüchen.
Räucher-Apparate, Zerstäuber.

Telephon 585.

English spoken.

Lustig & Assmann

Ladies Tailors

Atelier f. feine Damen-Costüme

Wiesbaden,

Luisenstr. 22,

Erste Etage.

Ausstellung
englischer und
französischer
Modelle

On parle français.

Telephon No. 851.

Möbel-Geschäft

1011

J. Weigand & Co.

WIESBADEN, Marktstrasse 26, I. Etage.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für solid und gut gearbeitete

Möbel.

Spezial-Abteilung für

ganze **Ausstattungen**
in großer Auswahl.

Fertige

Costüme

mit einer Anzahlung
von 8 Mark u. möglichen-
ster Abzahlung von
1 Mark.

L. Epstein's

Warenhaus

Königs, Große Bleiche 52.

la. Marmor-Weißkalk

la. Hydr. Schwarzkalk

billig abzugeben. Offert. unter
F. G. D. 8397 beförd. Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M.

Laubsäge-Holz

per 1 Meter von 90 Pf. an
Vorlagekatalog u. Preisliste
über alle Laubsäge u. Kerb-
schnitt-Utensilien gratis.

G. Schaller & Co.,
Konstanz, 3 Marktsäule 3.

Christbaum-Confekt

delikat im Geschmack und reizende
Neuheiten für den Weihnachtsbaum
1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk.
Nachnahme versendet Confekt-Ver-
sandhaus **Emil Wiese, Dresden**
16, Holbeinstrasse No. 556.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Haar-Uhrketten

werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)
Wiesbaden, Bärenstrasse 1.

Seiden-Postkarten

mit folgenden Ansichten!

„Rölnener Dom“, „Düsseldorfer Rheinbrücke“,
„Prinz Heinrich“, „Radfahrerin“, „Nieder-
waldendenkmal“, „Rose“, „Kornblume“ etc.
zu haben bei

Blwin Boege,

Buchdruckerei u. Papierhandlung.



Von 24 Professoren der Medizin geprüft
und empfohlen, haben sich die Apotheker
Richard Brandt's Schweizerpillen,
welche in den Apotheken die Schachtel à Mk. 1.—
erhältlich, wegen ihrer unübertroffenen, zuver-
lässigen, angenehmen, dabei vollständig un-
schädlichen Wirkung gegen

Leibes-Verstopfung

(Hartleibigkeit), ungenügenden Stuhlgang

und deren unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc. einen
Wohlthun erworben. Nur 5 Pfg. kostet die tägliche Anwendung und sind
die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen bei den Frauen
heute das beliebteste Mittel.

Die Bestandtheile der echten Apoth. Richard Brandt'schen Schweizer-
pillen sind Extracte von: Süßholz 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abaynth je 1 Gr.,
Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- u. Bitterklee-pulver in gleichen
Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.



Seidenhaus Bock & Cie.

Wiesbaden

Fernsprecher No. 270.

6 Wilhelmsstrasse 6.

Weihnachts-Verkauf

vom 15. November cr. ab.

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Keine Seide!

Damassés, schwarz und farbig
per Meter 1.50 Mark.

Keine Seide!

Sport-Sammet in allen neuen Farben, per Meter 1.95 Mark.

Hervorragend solide Qualität.

Velours façonné

per Meter 1.75 Mark.

Blousenstoffe.

Neu aufgenommen!

Artikel für kleine Gelegenheits-Geschenke.
Reizende Neuheiten! Große Auswahl!

Ballstoffe

per Meter 1.— Mark

in allen modernen Lichtfarben.

Foulards, per Robe 14 Mt. 9.75 M.

Inpous — Blousen — Costumeröcke — Schürzen — Echarpes — Cachenez — Plaids.

Damen- und Herren-Tücher in bekannt hervorragender Auswahl.

Pariser Modelle bedeutend unter Preis.

Sämtliche Gegenstände werden in eleganter Verpackung geliefert.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster.

Tapeten!

Natur- u. Tapeten v. 10 Pfg. an
Gold-Tapeten 20
in den schönsten und neuesten
Mustern. Man verlange kosten-
frei Musterbuch No. 179
Gebr. Ziegler, Lüneburg

Chines. Thee's

frischer Ernte — feinstes Aroma
in und in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfd.-
Packungen in diversen Qualitäten.

Cacao

loose und in Bäckchen

Chocolade

in verschiedenen Preisen
empfehlen

Max Schuster.



Singer Co.

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.

Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.

Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreitetsten.

Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.

Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der modernen Kunststickerei.
Die Nähmaschinen der Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Spezial-Maschinen für alle
Fabrikationszweige geliefert und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.

Singer Elektromotoren speziell für Nähmaschinen-Betrieb in allen Größen.

Nähmaschinen-
Akt. Ges.

Frühere Firma:
G. Reidlunger

Wiesbaden, Marktstr. 34.

Vertreter für den Rheingau: Johann Schneider, Hauptstraße.

Herbst- und Winter-Saison 1899.

Täglich Eintreffen von Neuheiten in

Straßentiefeln,

Tanz- u. Salonschuhen, Hausschuhen etc.

J. Speier Nachf.,

WIESBADEN,

Langgasse 18.

Telephon 246.



Wiesbaden
Telephon 107.

Theodor Werner

Webergsse 30.
Ecke Langgasse.

empfiehlt als

solide praktische

Weihnachts-Geschenke

Damenwäsche:

Damen-Taghemden	per Stück Mk.	1.75 an
" Beinkleider	" " "	1.70 "
" Nachtheaden	" " "	2.00 "
" Nachthemden	" " "	3.75 "
" Anstandsbröcke in bwl. Flanell	" "	2.25 "
" " in Flanell	" "	3.50 "

Weihnachtschürzen Stück 50 Pfg. bis 30 Mk.

Weihnachtsstaschentücher in riesiger Auswahl
reizende Neuheiten — Süßliche Verpackung

Bett- u. Haus- standswäsche:

Betttücher prima Halbleinen
160 breit ohne Naht, 250 lang per Stück 2.75 an
Kissenbezüge in Madapolam " " 1.50 "
Kissenbezüge ausfestonirt " " 2.00 "
Kissenbezüge rein Leinen an 4 Seiten
Sohlraum " " 3.50 "
Tischtücher gute Qualitäten " " 2.00 "
Servietten " " Dtz. 4.50 "
Theegedecke mit 6 Servietten gut und billig.
Handtücher, Waschtücher, Staubtücher jeder Art
Prachtvolles reinleinen Damast-
Handtuch Dtz 9.50

Kinder-Wäsche, Kinder-Mäntel, Kinder-Kleidchen, Kinder-Hüte: gut und billig.

Beweis für die Güte meiner Waren ist, daß mein Kundentkreis aus dem Rheingau immer größer wird.

Mäschemongeln,
Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Plättbretter,
Plätteisen,

empfiehlt zu billigsten Preisen unter
weitgehendster Garantie

Erich Stephan
Wiesbaden

Große Burgstraße 11. u. 1. Etage
Telephon 736.

Didwurz

zu verkaufen.
Biebrich, Schloßerstraße Nr. 23.

No. 4711.
Schutz-Mark

**Haushaltungs-
Fettseife**

Packet 5 Stück M. 1.—.

No. 4711.
Schutz-Mark

**Haushaltungs-
Blumenseife**

Packet 5 Stück M. 1.20.

No. 4711.
Schutz-Mark

**Cavalier-
Seife**

Preis per Stück 25 Pfg.

No. 4711.
Schutz-Mark

**Kinder-
Seife**

Preis per Stück 25 Pfg.

sind die Besten und in allen
Parfumerie- & Droguen-
Geschäften erhältlich.

• **Ferd. Mülhens**
No. 4711 **Cöln.**

Zu haben in Cöln bei:
Klee-Prinz, Modes.

Warum

annonciere keine Preise?

Weil

niedrige Preise nicht immer billig sind!

Mein Princip:

Alle Artikel vom einfachsten bis zum feinsten ver-
kaufe ich mit äußerster Bescheidenheit.

Dadurch und durch strengste Reellität gewinne
ich einen großen Kundentkreis.

Betrachten Sie meine Schaufenster und erteilen
Sie selbst. Preise sind auf jedem Paare verzeichnet.

Größte Auswahl in
Winter-Schuhwaren,

sowie aller Arten
Lederschuhwaren,

G. Jourdan Wiesbaden

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße.
Fabrikniederlage der mechanischen Schuhfabrik
Hh. Jourdan in Mainz.

Schulranzen

Portemonnaies, Cigarren-Etuis
Gosenträger, Reisethel und Sandagen.

Tapeten und Linoleum

neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler-
und Polster-Artikel empfiehlt

Jacob Henner,

vormalig: Josef Faerber,
Sattler u. Tapezierer.

Ellville, Hauptstraße.